

in 5. Einflüssen; hier stunden viele von die grossen Salz-Fahrzeuge/ mit welche sie von der Stadt Solikamskoi Salz herauf bringen; Es haben uns nachgehends einige begegnet von selbiger Sorte/ und waren auf einige 5. 6. 7. bis 800. Mann Arbeits-Leute; Es hat keinen Mast/ ist wol 10. Faden breit/ und wol 30. Faden lang/ und 5. Boden hoch. Sie kommen von oberwehnten Stadt den Kama-Strohm herunter/ und gehen den Wolga-Strohm aufwärts bis hieher/ allwo sie in kleinere / jedoch auch zieml. groß Fahrzeuge ausgeladen / und nach Moscov und andern umliegenden Städten das Salz verführen. Die Stadt ist sehr groß/ liegt theils Berg-an/ theils auf dem Berge; es werden wohl 50. Kirchen / und 20. Klöster drinne gerechnet/ Die Festung ist mit einer rothen Mauer / aber nicht fortificiret; In der Mauer wohnet der Erzbischoff/ und Commendant, wie auch der Gouverneur, welcher auch den Hrn. Envoye in einer Careeten mit 6. Pferden / samt den vornehmsten der Ambassade zur Mahlzeit invitiren / und herauf holen ließ/ da er sie dann auch ziemlich wohl ließ accommodiren. Wir

B

gins